

Für Farm und Garten

Blasentrebs bei Apfelbäumen.

Eine besondere Art von Krebskrankheit, die unter den Apfelbäumen dieses Landes große Verheerungen anrichtet, wird mit Blasentrebs (Blister Cancer) bezeichnet.



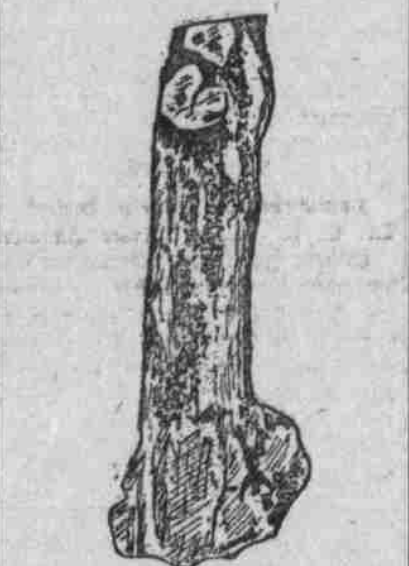
Ein infolge der Krankheit abgestorbener Stamm.

entfernt waren, nach unten zu bis an die Wurzel weitergefressen. Es hat sich bei wissenschaftlich betriebenen Versuchen gezeigt, daß die Bekämpfung der Krankheit eine sehr schwierige ist.



Zweig eines Apfelbaumes nach einjähriger Befallung mit dem Blasentrebs, sowie ein größerer Zweig, von dem der obere abgetrennt wurde.

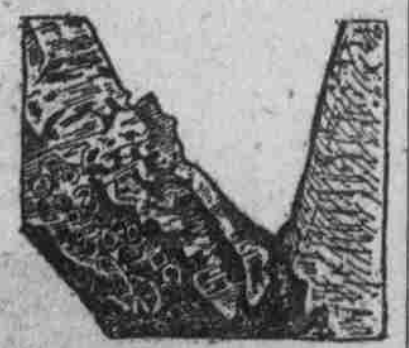
Baum verbreiten. Füllt nun eine dieser Sporen auf einen geeigneten Platz, z. B. eine Wunde am Baum, so kann sie unter günstigen Feuchtigkeits- und Temperaturbedingungen keimen, indem sie eine kleine Wunde treibt, die gewöhnlich in das Holzgerüst eindringt.



Stück eines von der Krankheit affizierten Astes.

Die Verbreitung von Raufutter. Was die Menge des Raufutters anbetrifft, welche im Futter der landwirtschaftlichen Nutztiere enthalten sein muß, so steht zunächst nach Fütterungsversuchen fest, daß auch selbst an viel Raufutter gewöhnte Tiere vorübergehend ohne solches auskommen, also nur mit leicht verdaulichem, rohstoffarmem Futter ernährt werden können.

Der Blasentrebspilz entwirft das Stroma oder die Myzelmasse in den Monaten Juli und August, und aus diesem Myzel entstehen die Sporen, die dann häufig vom Winde nach benachbarten Bäumen getragen werden und etwaige Baumwunden infizieren. Oder der Regen wäscht sie am Stamm herunter, wo sie dann eine andere Stelle in der Rinde finden, an der sie sich festsetzen und keimen können.



Wirkung der Krankheit in weiter vorgeschrittenem Stadium.

dunklen Flecken in demselben. Bei der zweiten Ausbildung eines erkrankten Apfelbaumzweiges ist deutlich zu sehen, wie die Wunde mit den nagelkopfartigen Auswüchsen bedeckt und teilweise gesprungen ist. An diesen gesprungenen Stellen entwickeln sich die Sporen des Pilzes.

Die Verabreichung von Raufutter. Damals war, wenigstens in einem großen Teil des Landes, der Zucker nur durch den Hutjucker vertreten, welchen das Volk 'short sweeten' nannte. Diese Süße waren so hart, daß man sie mit einem Hammer bearbeiten mußte, um Stücken abzuklopfen, welche gerade klein genug waren, eine Tasse Kaffee zu versüßen.

Der Nahrungswert des Raufutters setzt sich also bei der Verwendung zur Ernährung von Wiederkäuern und Pferden aus zwei Arten von Wirkungen zusammen, nämlich einmal aus der Nahrungswirkung durch den Gehalt an verdaulichen Stoffen, die es wie Eiweiß, Fett und Kohlehydrate, für den Haushalt des Tieres notwendig sind, sodann aus der mechanisch anregenden Wirkung, welche es durch seine Festigkeit und Rauhigkeit zur Förderung der Verdauungstätigkeit ausübt.

Es fragt sich nun, welche Quantitäten von Raufutter für das Zu-

standkommen seiner charakteristischen Wirkung den Tieren verabreicht werden müssen. In dieser Beziehung zeigt sich ebenfalls ein großer Unterschied zwischen Heu und Stroh. Während weiches oder rohstoffarmes Heu, wie z. B. das von jungem Alfalfa oder das von weichen Grummet, die Raufutterwirkung nur in sehr geringem Maße ausübt, ist dies bei hartem Stroh bedeutend stärker der Fall. Bei der praktischen Fütterung von Wiederkäuern kann man pro Tag und 1000 Pfund Lebendgewicht eine Menge von 8 Pfund Stroh als das Minimum ansehen, bei dem die Verdauung normal stattfindet.

Neue Zeit für Sorghum-Melasse.

Zwar ist die Art Melasse, welche aus dem Halmen von Sorghum oder Mohrenhirse gewonnen wird, niemals aus dem mittleren Westen der Ver. Staaten ganz verschwunden, es gibt noch heute Farmen, auf denen diese Melasse gemacht wird, und da und dort kann man sie sogar in Grocery-Läden kaufen. Doch sind die Mengen derselben, welche man gewinnt und benutzt, sehr gering im Vergleich zu dem Verbrauch in den Tagen der Großkultur. Denn sie ist mit der Zeit allmählich dem granulierten Zucker gewichen, der bequem zu haben und ohne weiteres benutzbar war.

Die Verabreichung von Raufutter. Was die Menge des Raufutters anbetrifft, welche im Futter der landwirtschaftlichen Nutztiere enthalten sein muß, so steht zunächst nach Fütterungsversuchen fest, daß auch selbst an viel Raufutter gewöhnte Tiere vorübergehend ohne solches auskommen, also nur mit leicht verdaulichem, rohstoffarmem Futter ernährt werden können.

Der Nahrungswert des Raufutters setzt sich also bei der Verwendung zur Ernährung von Wiederkäuern und Pferden aus zwei Arten von Wirkungen zusammen, nämlich einmal aus der Nahrungswirkung durch den Gehalt an verdaulichen Stoffen, die es wie Eiweiß, Fett und Kohlehydrate, für den Haushalt des Tieres notwendig sind, sodann aus der mechanisch anregenden Wirkung, welche es durch seine Festigkeit und Rauhigkeit zur Förderung der Verdauungstätigkeit ausübt.

Es fragt sich nun, welche Quantitäten von Raufutter für das Zu-

Spiritus-Gewinnung. Durch Anbau von Zuckerrüben in Westfalen.

Das Preussische Landwirtschaftsministerium teilt mit: Die Befragung, daß die Kartoffelbestände für die Zwecke der Saat und der Ernährung in den letzten Monaten vor der Ernte nicht ausreichen würden, hat sich im vergangenen Jahr glücklicherweise nicht bewahrheitet. Trotz der im ganzen Befragten Ernte sehen wir uns dagegen in diesem Jahre bei den zunehmenden Ansprüchen, die an die Kartoffelbestände gestellt worden sind, zur äußersten Sparsamkeit genötigt, um auf jeden Fall das zur Ernährung der Bevölkerung erforderliche Quantum sicherzustellen.

Neue Zeit für Sorghum-Melasse. Zwar ist die Art Melasse, welche aus dem Halmen von Sorghum oder Mohrenhirse gewonnen wird, niemals aus dem mittleren Westen der Ver. Staaten ganz verschwunden, es gibt noch heute Farmen, auf denen diese Melasse gemacht wird, und da und dort kann man sie sogar in Grocery-Läden kaufen.

Das Raufutter. Was die Menge des Raufutters anbetrifft, welche im Futter der landwirtschaftlichen Nutztiere enthalten sein muß, so steht zunächst nach Fütterungsversuchen fest, daß auch selbst an viel Raufutter gewöhnte Tiere vorübergehend ohne solches auskommen, also nur mit leicht verdaulichem, rohstoffarmem Futter ernährt werden können.

Der Nahrungswert des Raufutters setzt sich also bei der Verwendung zur Ernährung von Wiederkäuern und Pferden aus zwei Arten von Wirkungen zusammen, nämlich einmal aus der Nahrungswirkung durch den Gehalt an verdaulichen Stoffen, die es wie Eiweiß, Fett und Kohlehydrate, für den Haushalt des Tieres notwendig sind, sodann aus der mechanisch anregenden Wirkung, welche es durch seine Festigkeit und Rauhigkeit zur Förderung der Verdauungstätigkeit ausübt.

Es fragt sich nun, welche Quantitäten von Raufutter für das Zu-

Im Lande der Navajo.

Der kraftvollste Indianerstamm und seine tatsächliche Hauptstadt. Das blühende Städtchen Gallup in New Mexiko nimmt in gewisser Hinsicht eine eigenartige Stellung unter den amerikanischen Gemeinwesen ein.

Das Raufutter. Was die Menge des Raufutters anbetrifft, welche im Futter der landwirtschaftlichen Nutztiere enthalten sein muß, so steht zunächst nach Fütterungsversuchen fest, daß auch selbst an viel Raufutter gewöhnte Tiere vorübergehend ohne solches auskommen, also nur mit leicht verdaulichem, rohstoffarmem Futter ernährt werden können.

Der Nahrungswert des Raufutters setzt sich also bei der Verwendung zur Ernährung von Wiederkäuern und Pferden aus zwei Arten von Wirkungen zusammen, nämlich einmal aus der Nahrungswirkung durch den Gehalt an verdaulichen Stoffen, die es wie Eiweiß, Fett und Kohlehydrate, für den Haushalt des Tieres notwendig sind, sodann aus der mechanisch anregenden Wirkung, welche es durch seine Festigkeit und Rauhigkeit zur Förderung der Verdauungstätigkeit ausübt.

Es fragt sich nun, welche Quantitäten von Raufutter für das Zu-

Das Raufutter. Was die Menge des Raufutters anbetrifft, welche im Futter der landwirtschaftlichen Nutztiere enthalten sein muß, so steht zunächst nach Fütterungsversuchen fest, daß auch selbst an viel Raufutter gewöhnte Tiere vorübergehend ohne solches auskommen, also nur mit leicht verdaulichem, rohstoffarmem Futter ernährt werden können.

Der Nahrungswert des Raufutters setzt sich also bei der Verwendung zur Ernährung von Wiederkäuern und Pferden aus zwei Arten von Wirkungen zusammen, nämlich einmal aus der Nahrungswirkung durch den Gehalt an verdaulichen Stoffen, die es wie Eiweiß, Fett und Kohlehydrate, für den Haushalt des Tieres notwendig sind, sodann aus der mechanisch anregenden Wirkung, welche es durch seine Festigkeit und Rauhigkeit zur Förderung der Verdauungstätigkeit ausübt.

Offener Schreibbrief des Philipp Sauerampfer.



Mein lieber Herr Redaktionsrat: In mein letzte Schreibweise habe ich Ihnen geschrieben, daß mich eine von die große Speidersch in mein Gesicht vor- sorge, so was mer auf deutsch viel hei- he dußt, gebisse hat un was das for Kohlschwenzes ge-

Das Raufutter. Was die Menge des Raufutters anbetrifft, welche im Futter der landwirtschaftlichen Nutztiere enthalten sein muß, so steht zunächst nach Fütterungsversuchen fest, daß auch selbst an viel Raufutter gewöhnte Tiere vorübergehend ohne solches auskommen, also nur mit leicht verdaulichem, rohstoffarmem Futter ernährt werden können.

Der Nahrungswert des Raufutters setzt sich also bei der Verwendung zur Ernährung von Wiederkäuern und Pferden aus zwei Arten von Wirkungen zusammen, nämlich einmal aus der Nahrungswirkung durch den Gehalt an verdaulichen Stoffen, die es wie Eiweiß, Fett und Kohlehydrate, für den Haushalt des Tieres notwendig sind, sodann aus der mechanisch anregenden Wirkung, welche es durch seine Festigkeit und Rauhigkeit zur Förderung der Verdauungstätigkeit ausübt.

Es fragt sich nun, welche Quantitäten von Raufutter für das Zu-

Das Raufutter. Was die Menge des Raufutters anbetrifft, welche im Futter der landwirtschaftlichen Nutztiere enthalten sein muß, so steht zunächst nach Fütterungsversuchen fest, daß auch selbst an viel Raufutter gewöhnte Tiere vorübergehend ohne solches auskommen, also nur mit leicht verdaulichem, rohstoffarmem Futter ernährt werden können.

Merlei für's Haus.

Surkenfett. Die Surke ist ein ganz ausgezeichnetes Toilettenmittel für Sonnenbrand, wie überhaupt für die Konservierung der Haut.

Das Raufutter. Was die Menge des Raufutters anbetrifft, welche im Futter der landwirtschaftlichen Nutztiere enthalten sein muß, so steht zunächst nach Fütterungsversuchen fest, daß auch selbst an viel Raufutter gewöhnte Tiere vorübergehend ohne solches auskommen, also nur mit leicht verdaulichem, rohstoffarmem Futter ernährt werden können.

Der Nahrungswert des Raufutters setzt sich also bei der Verwendung zur Ernährung von Wiederkäuern und Pferden aus zwei Arten von Wirkungen zusammen, nämlich einmal aus der Nahrungswirkung durch den Gehalt an verdaulichen Stoffen, die es wie Eiweiß, Fett und Kohlehydrate, für den Haushalt des Tieres notwendig sind, sodann aus der mechanisch anregenden Wirkung, welche es durch seine Festigkeit und Rauhigkeit zur Förderung der Verdauungstätigkeit ausübt.

Es fragt sich nun, welche Quantitäten von Raufutter für das Zu-

Das Raufutter. Was die Menge des Raufutters anbetrifft, welche im Futter der landwirtschaftlichen Nutztiere enthalten sein muß, so steht zunächst nach Fütterungsversuchen fest, daß auch selbst an viel Raufutter gewöhnte Tiere vorübergehend ohne solches auskommen, also nur mit leicht verdaulichem, rohstoffarmem Futter ernährt werden können.

Der Nahrungswert des Raufutters setzt sich also bei der Verwendung zur Ernährung von Wiederkäuern und Pferden aus zwei Arten von Wirkungen zusammen, nämlich einmal aus der Nahrungswirkung durch den Gehalt an verdaulichen Stoffen, die es wie Eiweiß, Fett und Kohlehydrate, für den Haushalt des Tieres notwendig sind, sodann aus der mechanisch anregenden Wirkung, welche es durch seine Festigkeit und Rauhigkeit zur Förderung der Verdauungstätigkeit ausübt.